

Prophetischer Text
13.11.2022
Gisela Krieger

Was schenkst du deinen feinden Beachtung?

Gestern sah ich während der Autofahrt den blauen Himmel, der von Flugzeugen kreuz und quer bearbeitet wurde: schachbrettartige weiße Streifen, die den Himmel später komplett mit Wolken „verdichteten“.

Ich regte mich sehr auf, merkte aber schnell, dass ich keine Lösung dagegen weiß.

Da fordert mich Gottes Geist dazu auf, in den geistlichen Bereich zu schauen. Ich sehe die Weltkugel, dann Deutschland, bedeckt von diesen wolkigen Streifen. Wie ein Spinnennetz kommt mir das Gebilde vor. Doch darüber sehe ich eine goldene Riesenschale. Diese wird von unzählbar vielen Engeln getragen.

„Du siehst das Räucherwerk, die Gebete der Heiligen deines Landes.“

Die Schale ist bis hoch zum Rand gefüllt. Ab und zu schwappt schon tropfenweise etwas von dem kostbaren Inhalt über den Rand, trifft unser Land und Wunder, Gebeterhörungen werden sichtbar. Die vielen Engel blicken erwartungsvoll in eine Richtung. Ich folge diesem Blick und erkenne schemenhaft den Thron Jahwes, davor das Lamm.

„Willst du wissen, was bald geschehen wird?“ fragt mich Ruach.

„Ja, ja!“ antworte ich.

Da höre ich das Lamm wie den Löwen von Juda brüllen. Engel stimmen mit ihren Schofaroth ein. Und dann löst sich die goldene Schale auf. Gold, unendlich viel Gold fällt flächendeckend in einem Moment auf unser Land. Gleichzeitig höre ich Geräusche wie Donner, ich sehe Blitze, die wie feurige Pfeile diese schädlichen Wolkengebilde durchtrennen und von dort aus ihre Verursacher, unsere feinde treffen.

Psalm 18,15:

Und Er schoss Seine Pfeile und zerstreute sie, Er schleuderte Blitze und verwirrte sie.

Ich höre:

„Du schaust voller Sorgen auf die Pläne und Taten deiner feinde. Beachte, sie sind auch Meine feinde. Ich, Jahwe Zebaoth, erhebe Mich über Meine feinde.

Jeshua Ha Maschiach, das Opferlamm, wie geschlachtet, nimmt das Buch aus Meiner Hand, so wie geschrieben in Offenbarung.

Siehst du Meine Hoheit, die den Himmel bedeckt, siehst du Meinen Ruhm, der die Erde erfüllt? Siehst du Meinen Glanz, dem Licht der Sonne gleich? Siehst du Meine Strahlen, darin verborgen Meine Macht?

Was schenkst du deinen feinden Beachtung, sogar Sorgen? Mache es wie Ich, Jahwe, und lache über sie! Sie wollen den Himmel beherrschen, die Sonne verdunkeln? Nein, Ich, Jahwe, herrsche über Sonne und Mond. Ich bringe den Mond dazu, still zu stehen, Berge erbeben bei Meinem Anblick. Ich lasse Gewitter regnen. Sie, eure feinde, wollen euch mit ihren Pfeilen treffen? Mein Zorn ist entbrannt gegen diese feindlichen Ströme. Siehst du Meine Pfeile? Siehst du Meine siegreichen Kampfswagen?

Ich bin ausgezogen zur Rettung Meines Volkes!

So Sorge dich nicht! Rufe mit lauter Stimme, dass alle es hören: „Jahwe ist meine Kraft. Den Hirschen gleich macht Er meine Füße und über die Höhen lässt Er mich einherschreiten.“

Vertraue auf Mich, Jahwe, denn durch Meine Gnade wirst du nicht wanken. Meine Hand wird alle deine feinde finden, Meine Rechte wird alle deine Hasser finden. Mein Feuer wird sie verzehren! Juble und jauchze, freue dich und frohlocke von ganzem Herzen, denn Ich bin in deiner Mitte. Ich werde euch zum Lobpreis machen unter allen Völkern der Erde, wenn Ich euer Geschick vor euren Augen wenden werde. Das spreche Ich, Jahwe!“

Zur **Beurteilung von Prophetien und Visionen** siehe bitte:

1. Korinther 14,1+3+5+31+39

1.Thessalonicher 5, 20-21

2.Petrus 1,21

Amos 3,7-8